

**Vorlage Nr. 13/0451**

Federf. Stadttamt: Amt für Jugend und Familie

<b>Vorlage für den</b>	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Jugendhilfeausschuss	Erster Beigeordneter Rainer Weichelt	Kenntnisnahme	05.11.2013	7

öffentliche Sitzung

**Betrifft:**

**Kinder- und Jugendförderung**

**U 18-Wahlen**

**Berichterstattung durch den Jugendrat und MAXUS**

**Begründung:**

(ggf. zusätzlich)

**Auftrag zur politischen und sozialen Bildung in der Jugendförderung**

Durch das SGB VIII erhält die Jugendhilfe auch den eigenständigen Auftrag zur Vermittlung von Bildung. Dieser Auftrag bezieht sich im Rahmen der Jugendförderung auch auf die politische und soziale Bildung von Mädchen und Jungen in den Kinder- und Jugendeinrichtungen sowie der Jugendverbandsarbeit. In dem Gladbecker Jugendförderplan 2010 – 2014 wird im Kapitel 7.3 „Politische und soziale Bildung“ auf den gesetzlichen Auftrag Bezug genommen. Die durchgeführten U 18-Wahlen zur Bundestagswahl 2013 sind ein Projekt der kontinuierlichen Vermittlung demokratischer Werte und demokratischen Handelns.

**Informationen zur U 18-Wahl**

Leitgedanke:

Die U 18-Wahl soll Kinder und Jugendliche darin unterstützen Politik zu verstehen, Unterschiede in den einzelnen Wahlprogrammen zu erkennen und die gemachten Versprechen der Politikerinnen und Politiker kritisch zu hinterfragen. Ein weiteres Ziel ist es junge Menschen für Politik zu interessieren, damit sie sich und ihre Anliegen aktiv in gesellschaftliche Diskussionen und politische Prozesse einbringen und diese mitgestalten.

<b>Mitzeichnungen</b>					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordneter	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: \_\_\_\_\_

So lernen sie, sich aktiv an der Gestaltung ihrer Lebensumwelt zu beteiligen, ihre eigenen Interessen zu erkennen und zu formulieren.

**Für alle Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren!** Die U 18-Wahl bietet die Möglichkeit vor dem ersten „wählen“ die Echt-Situation zu simulieren

Projektinitiatoren:

- o Deutsches Kinderhilfswerk,
- o Deutscher Bundesjugendring (Berlin),
- o sowie das Netzwerk U 18
- o Gefördert wird das Projekt durch:
  - Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BmFSFJ)
  - Bundeszentrale für politische Bildung (BpB)

Ablauf:

Das Projekt besteht aus drei Phasen:

DIE VORBEREITUNG,

- o Auseinandersetzung mit dem Thema Bundestagswahl
- o Auseinandersetzung mit den verschiedenen Wahlprogrammen
- o Erarbeitung von verschiedenen Aktionen und Aktivitäten zum Thema
- o Podiumsdiskussion mit den Direktkandidaten der Bundestagswahl (vom Jugendrat moderiert, in Kooperation mit den Gymnasien)
- o Anmeldung des jeweiligen Wahllokales
- o Gestaltung des Wahlraumes, der Kabine und der Urne
- o Bereit halten von Stimmzettel in ausreichender Anzahl
- o Organisieren der Wahlhelfer

DIE DURCHFÜHRUNG,

- o Heraussuchen des Wahllokals (Schule, Jugendzentrum, Planquadrat)
- o Öffnung der Wahllokale
- o Durchführung der Wahl in den verschiedenen Wahllokalen

DIE NACHBEREITUNG

- o Auswertung der Ergebnisse
- o Weiterleitung dieser an die Koordinierungsstelle NRW, zur Ermittlung der Gesamtergebnisse
- o Auswertung des gesamten Wahlverlaufes mit allen Beteiligten
- o Nachbereitung mit den Jugendlichen

Daten zu Gladbeck:

- o 7 Wahllokale
- o 6 organisiert durch den Jugendrat
- o 1 organisiert durch das Maxus
- o folgende Standorte waren Wahllokal:
  - Planquadrat, Postallee 3 (Carola Fontana u. Jugendliche des Jugendrates)
  - Heisenberg-Gymnasium (Frau Lindner, Politiklehrerin)
  - Riesener-Gymnasium (Frau Ott, Politiklehrerin)
  - Ratsgymnasium (Herr Ceranski, Politiklehrer)
  - Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule (Frau ten Have, Schulleiterin)
  - Erich-Kästner-Realschule (Herr Weggel, Schulleiter)
  - Maxus
- o ermittelte Gesamtwähler von den Jugendratswahllokalen, 1798 davon 86 (4,78%) ungültige Stimmen (Maxus ausgenommen)
- o 755 Mädchen (41,99%) und 765 Jungen,(42,55%) (alle anderen haben keine Angaben zu Alter und/ oder Geschlecht getätigt)

Wahlergebnis:

- SPD	32,60 %
- CDU	19,35 %
- Linke	10,96 %
- Grüne	10,90 %
- Piraten	10,28 %
- FDP	4,3 %
- Sonstige	11,61 %

Fazit:

Die Beteiligung an der U 18-Wahl war zufriedenstellend. In Gladbeck haben sich knapp 1800 Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 17 Jahre beteiligt und ihre Stimmen abgegeben. Kinder und Jugendliche konnten selber erleben, was bei einer Wahl vorbereitet werden muss und wie eine Wahl verläuft. Zudem haben sich alle mit viel Interesse des Themas Bundestagswahl angenommen. Besonders gespannt waren alle Beteiligten auf das Ergebnis, sowohl für Gladbeck, NRW und bundesweit.

Wichtig für viele junge „Erstwähler“ war zudem die Podiumsdiskussion mit den Direktkandidaten des Wahlkreises für Gladbeck. Hier konnte den Politikerinnen und Politikern auf den Zahn gefühlt werden und Fragen zu den verschiedenen Parteiprogrammpunkten gestellt werden.

Es besteht der Wunsch der Jugendlichen, im nächsten Jahr zur anstehenden Kommunalwahl eine U 16-Wahl, angelehnt an das Konzept der U 18-Wahl, durchzuführen.

Frau Carola Fontana (Jugendrat), Frau Kzonsek (Maxus) werden zusammen mit einer Lehrkraft und Jugendlichen in der Sitzung berichten.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

folgende

**Ergebnisrechnung**

<b>Ertrag</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	

<b>Aufwand</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

**investiver Finanzplan**

<b>Einzahlung</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

<b>Auszahlung</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:

zur Verfügung

nicht zur Verfügung

**Beschlussentwurf:**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Der Bürgermeister  
i.V.

---

Rainer Weichelt  
Erster Beigeordneter

---

In der Sitzung des

☒ \_\_\_\_\_-Ausschusses

☒ Rates

☒ Haupt- und Finanzausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: